

Büro der Stadtverordnetenversammlung

Anfrage

Vorlagennummer: **ANF/1724/2019**  
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich  
Datum: 04.06.2019

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung  
Aktenzeichen/Telefon: -Be-/1033  
Verfasser/-in: Manuela Giorgis

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Stadtverordnetenversammlung		Zur Kenntnisnahme

**Betreff:**

**Anfrage gemäß § 28 GO der Stv. Giorgis vom 3.6.2019 - Kulturelle Zusammenarbeit Gießen/Wetzlar -**

**Anfrage:**

1. „Wie gestaltet sich aktuell die Zusammenarbeit mit Wetzlar?“
2. „Aus dem Jahr 2003 gibt es eine 133 Seiten umfassende Vorlage Gießen-Wetzlar 2030 – eine Zusammenfassung der Punkte einer strategischen Kooperation – was wurde hier bereits konkret umgesetzt? Was ist aktuell in Planung?“
3. „Welche kommunalen Arbeitsgemeinschaften gibt es bereits im kulturellen Bereich?“
4. „Ist eine gemeinsame ‚Geschäftsstelle‘ schon in Planung oder realisiert wie in der Vorlage angedacht?“
5. „Auszug aus der Vorlage: *„Entwicklungsperspektive ernst nehmen und nutzen und so gewissermaßen zur Neuerfindung der Stadtregion beitragen. Als Starter-Maßnahme wird die Einrichtung eines Kulturfonds Gießen-Wetzlar empfohlen. Mit dafür bereitgestellten kommunalen Mitteln sollen kulturelle Aktivitäten auf gemeinsamer Ebene initiiert und so mit relativ geringem Aufwand sowohl ein Beitrag zur stadtreionalen Profilbildung im Bereich der Kultur, als auch zum stadtreionalen kulturpolitischen Diskurs geleistet werden.“* (Zitat Ende) – Wie ist hier der aktuelle Stand und in welcher Höhe beläuft sich der aktuelle Fonds?“
6. „Aufbauend auf einem gemeinsamen Kulturfonds soll der stadtreionale Dialog über Kultur als Kulturforum verstetigt, qualifiziert und durch ein stadtreionales Kulturbüro organisatorisch untersetzt werden. Gibt es dieses Büro, wenn ja wo?“

7. „Der Kulturdialog soll dazu beitragen, kulturelle Angebote in Gießen und Wetzlar besser zu vernetzen und aufeinander abstimmen zu können, Lobbyarbeit für stadregionale Kultur betreiben und langfristig Grundlagen und Ziele einer abgestimmten kulturellen Profilbildung im Sinne eines Kulturentwicklungskonzeptes dialogisch entwickeln. Dies beinhaltet insbesondere auch die Schaffung notwendiger infrastruktureller Bedingungen (Orte der Kultur) für die kulturelle Entwicklung. Zur Wahrnehmung dieser Aufgaben ist der Aufbau einer professionellen organisatorischen und inhaltlichen Begleitung des Dialogs erforderlich, die gleichzeitig die organisatorische Betreuung des Kulturfonds übernehmen soll. Wie findet aktuell der Kulturdialog zwischen Gießen und Wetzlar statt, welche infrastrukturellen Maßnahmen sind auf den Weg gebracht worden?“
8. „Strategische Ziele im Bereich der Kultur sollten sein:
- die Verstärkung eines kulturbezogenen Dialogs auf stadregionaler Ebene
  - die Entwicklung eines gemeinsamen kulturellen Angebotsprofils unter Wahrung lokaler Eigenheiten
  - die Entwicklung überregional wahrnehmbarer Aushängeschilder im Bereich der Kultur
  - die Entwicklung und Aktivierung kulturwirtschaftlicher Potenziale
  - die Entwicklung stadregionaler Trägermodelle für die kommunalen Kultur- und Freizeitinfrastrukturen.
- Welche strategischen Ziele wurden bisher bearbeitet mit welchen Ergebnissen?“
9. „Welche Meilensteine aus der Vorlage wurden bisher umgesetzt bzw. realisiert?“